

SET-FREE e.V.

Tätigkeitsberichts des Vorstands für das Geschäftsjahr 2016

Steuernummer FA Amberg 201/110/70092

(zugleich Anlage 1 zum Protokoll der Jahreshauptversammlung am 04.03.17)



Berching, 26. Februar 2017

Hiermit legt der Vorstand des SET-FREE e.V. seinen Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2016 vor.

Er dient der Information der Mitglieder und bildet die Grundlage für die Entlastung des Vorstands bei der Jahreshauptversammlung am 04.03.2017

Der Teil A. "Rechenschaftsbericht des Vorstands" sowie die Anlagen C1 und C2 werden nach der Versammlung dem Finanzamt Amberg Abt. Körperschaften vorgelegt und in zusammengefasster Form auf der Website des Vereins im Internet veröffentlicht.

Der Tätigkeitsbericht besteht aus den drei Teilen:

- A. Rechenschaftsbericht des Vorstands
- B. Finanzbericht der Kassenführung
- C. Anlagen: Vermögensübersicht mit Nachweis über die Bildung und Entwicklung von Rücklagen

Berching, 26. Februar 2017

.....
Erste Vorsitzende
(Angelika Lang)

.....
Geschäftsführer
(Pedro Holzhey)

Vereinssitz / Geschäftsstelle:

SET-FREE e.V.

Winterzhofen 11

D - 92334 Berching

Tel.: +49 (0) 8462 942032

Fax: +49 (0) 8462 9524807

info@set-free-ev.de

Vorstand:

Angelika Lang (erste Vorsitzende)

Cornelia Schöllkopf (stv. Vorsitzende)

Christiane Weiblen-Graffius (Kassenführerin)

Pedro Holzhey (Geschäftsführer)

Gemeinnützig lt. FA Amberg StNr.: 201/110/70092

Eingetragen beim Amtsgericht Nürnberg: VR 201954

Bankverbindung / Spendenkonto:

SET-FREE e.V.

Konto 980 9100 BLZ 700 205 00

Bank für Sozialwirtschaft AG

IBAN: DE19 7002 0500 0009 8091 00

BIC/SWIFT-Code: BFSWDE33MUE

Gläubiger-ID: DE21ZZZ00000020155

A. Rechenschaftsbericht des Vorstands

1. Mitgliederentwicklung

Es wurden weiterhin keine größeren Aktionen zur Mitgliederwerbung unternommen, sondern nur Einzelne als (potenzielle) Freunde und/oder Förderer angesprochen, um sie ggf. für die Aufnahme als aktives Mitglied zu gewinnen.

Zur Betonung von Freiwilligkeit, Gleichbehandlung und Idealismus verzichtet der Verein weiterhin auf Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren. Nicht die reine Mitgliederzahl soll als Zeichen für die Erfüllung des Vereinszwecks dienen, sondern das tatsächliche Engagement der Mitglieder.

In Anbetracht der weiterhin knappen Haushaltsmittel sollte der Verzicht auf Beiträge jedoch jedes Jahr neu überdacht werden.

Zum 31.12.15 ist ein Mitglied ausgeschieden. Derzeit hat der Verein 16 ordentliche Mitglieder.

2. Maßnahmen zur Erfüllung des Vereinszweckes:

- Es fand eine gesonderte **Vorstandssitzung** statt sowie mehrere Treffen der Vorstandsmitglieder im Zusammenhang mit anderen Veranstaltungen und Schriftwechsel zur Beschlussfassung.
- Es fanden zwei **Mitgliederversammlung** (in Neumarkt und Berching) statt.
- Neben der Weiterführung des Gefängnisprojektes in der **JVA Straubing** (s.u.) war ein weiteres Betätigungsfeld die Öffentlichkeitsarbeit und diverse Berichterstattungen, u. a. auch im Rahmen von zwei Mitglieder-Infos, eines "**SET-FREE-Freundesbriefs**" und von zwei Spendenaufrufen. Insbesondere wurden auch alle deutschen Gefangenenzeitschriften mit Anregungen zu entsprechenden Berichterstattungen über aktuelle Themen angeschrieben.
- Im Rahmen des Fundraisings wurden weitere Möglichkeiten ausgelotet, wobei die Kontakte mit einer Ordensgemeinschaft aus Bayern hervorzuheben sind, die dazu geführt haben, dass die Vereinsarbeit im Hinblick auf "Selbsthilfe" für ein weiteres Jahr finanziell unterstützt wird.
- Der eindeutige Schwerpunkt der Vorstandsarbeit lag aber auf der Vorbereitung der Erweiterung des Tätigkeitsfeldes in den Osten Deutschlands, vor allem nach Sachsen, wo ein Gefängnisprojekt in der JVA Zeithain durchgeführt wurde, aber ggf. auch nach Berlin und Brandenburg. Ziel ist die möglichst weitgehende Verwirklichung der Ziele von SET-FREE in einem oder mehreren Gefängnissen.
- Unverändert zielen die Bemühungen des Vorstands weiter darauf ab, dass die Anpassung des APAC-Programms auf deutsche Verhältnisse erprobt und aufgezeigt werden kann.
- Als Ergänzung zum Gefängnisprojekt in der JVA Straubing zeichnet sich seit November die Gründung einer SET-FREE-Gruppe in der neuen JVA Gablingen ab
- Seit dem Engagiertentreffen im Herbst 2016 haben Planungen begonnen, mit einem SET-FREE-Begleitem mittelfristig für alle Gefangenen bzw. Haftentlassene, die in einem SET-FREE-Gefängnisprojekt sind/waren (sowie ggf. auch deren Bezugspersonen) eine Unterstützung im Übergangsmanagement zu schaffen. Dadurch sollen sie besser bei der Reintegration begleiten und beraten werden. Es ist geplant, dass sich hier vorwiegend Ehemalige einbringen, die sich dadurch verantwortlich wieder für ihre "Nachfolger" engagieren.
 - Das vom Verein in der JVA Straubing verantwortete Projekt hat sich 2016 wie folgt entwickelt:
Die Leitung des Projekts vor Ort wurde von Conny Schöllkopf übernommen. In 2016 wurde ein Alphakurs weitergeführt. In diesem und in den Kleingruppen wurde Wert darauf gelegt, dass die Inputs von Gefangenen eingebracht wurden, ebenso aber auch durch die ehrenamtlichen Mitarbeitern im Team.

An den Gruppen nehmen ca 20 – 25 Gefangene teil und jeweils fünf ehrenamtliche Mitarbeiter.

Alle 14 Tage fand ein gemeinsames Treffen mit den Teilnehmern aus allen Gruppen. In den Zwischenwochen wurden kleine Gruppen auf den Abteilungen von Gefangenen selbstständig durchgeführt, um die Themen zu vertiefen.

Einmal im Monat fand eine Intensivgruppe (IG) mit den Leitern der Kleingruppen statt, in der die Themen gemeinsam erarbeitet wurden und über organisatorische Dinge sowie die Kleingruppen gesprochen wurde und in dem die Teilnehmer weiter in Leiterschaft ausgebildet wurden. Schwerpunkt der Arbeit war auch immer wieder das Thema "Werte" im Umgang miteinander, die Solidarität untereinander und die Übernahme von Verantwortung für andere.

Ab und zu waren in der IG auch ehemalige Gefangene zu Besuch. Sie berichteten von ihrem Leben "draußen" und was ihnen geholfen hat oder was schwierig war.

Ab September wurde dann mit dem 12-Schritte-Arbeitsbuch "Endlich-Leben" begonnen. Wiederum gaben die Gefangenen die Inputs und leiteten die Kleingruppen. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter unterstützten dabei.

Außerdem wurden dort die Weihnachtsfeier so wie der gemeinsame Gottesdienst vorbereitet.

Besonderer Wert wird auch darauf gelegt, dass jeder Gruppenteilnehmer, der dies möchte und braucht, zusätzlich auch von geeigneten Ehrenamtlichen regelmäßig besucht und damit auch auf die Wiedereingliederung vorbereitet wird. Besonders zu erwähnen ist, dass auch vonseiten der JVA-Bediensteten immer wieder geäußert wird, wie positiv sich die Gruppenteilnehmer entwickeln und dass die Arbeit von SET-FREE sich positiv auf die Stimmung unter vielen Inhaftierten auswirkt.

Im Einzelnen haben Vorstands- und Vereinsmitgliedern teilgenommen bzw. mitgewirkt an:

06.01.16	Vorstandssitzung und Strategietreffen in München
04.02.16	Versand Dankschreiben und Zuwendungsbestätigung an alle Spender(innen)
10.-12.02.16	Teilnahme der stv. Vorsitzenden an der ECOR-Konferenz des Seehaus e.V. in Filderstadt
02./13.02.16	Treffen u.a. mit dem Leiter von FBAC-Brasilien Dr. Valdeci Ferreira in Filderstadt
14.02.16	Die erste Vorsitzende gestaltet den Gottesdienst "Von Gott bewegt" über den APAC-Gründer Dr. Mário Ottoboni in der Gemeinde "Gemeinschaft Zion" in Winnenden mit.
16.02.16	Arbeitstreffen der Visionsträger ("PAC-Treffen") in München
24.02.16	Wechsel der steuerlichen Zuständigkeit für den SFV zum Finanzamt Amberg
27.02.16	Strategietreffen und Jahreshauptversammlung 2016 des Vereins in Neumarkt
im März 2016	Mailaufruf zur Unterschrift unter die Petition gegen Ersatzfreiheitsstrafe an alle Freundschaftsbrief-Empfänger
13.03.16	Strategietreffen in München
14.03.16	Teilnahme mehrerer Mitarbeiter (MA) an einer Veranstaltung "hörendes Gebet" in Nürnberg
14.03.16	Versand der " Mitglieder-Info März 2016 "
29.03.16	Arbeitstreffen der Visionsträger ("PAC-Treffen") in München
02.04.16	Strategietreffen in München
06.04.16	Die Verlegung des Vereinssitzes nach Berching und die Genehmigung der Satzungsänderung vom 08.11.16 werden durch das Amtsgericht Nürnberg unter der Nummer VR 201954 im Vereinsregister eingetragen.
10.04.16	Standpunkt-Sendung auf " radio horeb " zum Thema: "Eine Pforte der Barmherzigkeit – radio horeb für Inhaftierte" (Interview mit der ersten Vorsitzenden und dem Gefängnis-seelsorger der JVA München, Dekan Riemhofer)
22.04.16	Versand der " Mitglieder-Info April 2016 " mit neuem Satzungstext

25.04.16	"Knast- und Szenefunk"-Sendung auf radio horeb der ersten Vorsitzenden zum Thema: "Mauern überwinden"
01.05.16	Strategietreffen in Berching
23.05.16	"Knast- und Szenefunk"-Sendung auf radio horeb der ersten Vorsitzenden zum Thema: "Beziehung und Bindung"
25.-29.05.16	Teilnahme mit Stand am Deutschen Katholikentag in Leipzig
26.05.16	Gespräche des Vorstands mit Anstaltsleitern in Sachsen - Vorgespräch zur möglichen Gründung eines Instituts
Mai 2016	Beitritt des Vereins zur gemeinnützigen GmbH "Die Stadtreformer"
23.06.16	Kooperationsgespräch zwischen der Leitung von radio horeb und den Vereinsvorsitzenden und der Geschäftsführung in München
25.06.16	MA-Treffen für das Gefängnisprojekt Straubing in Neumarkt
27.06.16	"Knast- und Szenefunk"-Sendung auf radio horeb der ersten Vorsitzenden zum Thema: "Die Schwere der Schuld – Teil I: Gefängnis – ein überholtes System" mit Dr. Galli
01.07.16	Zweites Kooperationsgespräch zwischen der Leitung von radio horeb und den Vereinsvorsitzenden und der Geschäftsführung in München
12.-14.08.16	Beteiligung von drei Vorstandsmitgliedern an einem Führungskräfte-Coaching zur Gründung einer Unternehmung zur Reduzierung der Kriminalität in Eresing und Utting
20.08.16	Ehrenamtlichen-Schulung in Augsburg durch die erste Vorsitzende
21./22.08.16	Arbeitstreffen der Visionsträger ("PAC-Treffen") in München
22.08.16	"Knast- und Szenefunk"-Sendung auf radio horeb der ersten Vorsitzenden zum Thema: "Die Schwere der Schuld – Teil II: Alternativen"
03.09.16	Endlich-Leben-Schulung für die MA des Gefängnisprojekts Straubing in Neumarkt
05.09.16	Anregung zur Berichterstattung über "Resozialisierungs-Gesetzgebung" an alle 89 Gefangenenzeitenungen
22.09.16	Teilnahme des Vorstands am Kennenlernetreffen verschiedener süddeutscher Initiativen zur Straffälligenhilfe in Moosach
24.09.16	Erstes Engagierten-Treffen für Ehrenamtliche und Ehemalige in Nürnberg - zugleich erstes Treffen des SET-FREE-Begleiteams
26.09.16	"Knast- und Szenefunk"-Sendung auf radio horeb der ersten Vorsitzenden zum Thema: "Die Schwere der Schuld – Teil III: Opferbedürfnisse"
05.10.16	Versand des 17. Freundesbriefs 2016/10 an 873 Mail- und Postempfänger/Abonnenten
21.10.16	Drittes Kooperationsgespräch zwischen der Geschäftsführung von radio horeb und der Vereinsgeschäftsführung in München
24.10.16	"Knast- und Szenefunk"-Sendung auf radio horeb der ersten Vorsitzenden zum Thema: "Die Schwere der Schuld – Teil IV: Traumatisierung durch Haft"
12.11.16	Mitgliederversammlung in Berching mit Beschluss zur Satzungsänderung Nr. 3
12.11.16	Mitarbeiterbesprechung zur Gründung einer SET-FREE-Gruppe in einer weiteren JVA
17.11.16	Auftaktveranstaltung "Gefangene mit Herz" in der JVA Zeithain mit Andreas Marquardt
20.11.16	Ehrenamtlichentreffen in der Vaterhausgemeinde in Nürnberg
12.12.16	Fernsehinterview der beiden Vorsitzenden bei Hope Channel TV in Wiesbaden
12.12.16	Nachricht von FBAC bzgl. langfristiger Kooperation zum Aufbau des APAC-Methodenzentrums in Brasilien
13.12.16	Sondierungsgespräch der beiden Vorsitzenden bei der Jugendhilfe der Stadt München für eine mögliche Kooperation
22.12.16	Abschlussfeier für die Teilnehmer der Gruppe "Gefangene mit Herz" in der JVA Zeithain
22.12.16	Weihnachtsfeier für die Teilnehmer im Gefängnisprojekt Straubing

3. Ausblick für das Geschäftsjahr 2017

- SET-FREE strebt an, die Gebetsinitiativen auszuweiten und Menschen verstärkt zum Gebet für einen veränderten Umgang mit Straffälligkeit zu gewinnen.
- Es ist eine Ausweitung der Aktivitäten des Vereins in Sachsen geplant, sofern es gelingt, dass Mitarbeiter des Vereins sich dort mit einer Teilzeitstelle niederlassen können.
- Es soll möglichst eine Stelle v.a. für die Geschäftsführung, aber auch für andere Aufgaben geschaffen werden (Fundraising, Übergangmanagement und Selbsthilfe).
- Der Themenbereich Fundraising bleibt eine dauerhafte Herausforderung. Zur Erfüllung der Aufgaben des Vereins müssen unbedingt weitere Finanzen eingeworben werden, insbesondere auch für die Aufgaben des Vereins in Bayern (Projektleitung in der JVA Straubing, Koordination der Arbeit in Bayern etc.). Es ist eine Reise zu FBAC in Brasilien angedacht. Diese soll klären, ob sich der Verein bei Aufbau und Ausgestaltung der internationalen Ausbildungsstätte für die APAC Methode konzeptionell und unterstützend mit einbringt.

B. Finanzbericht der Kassenführung

Die vom Finanzamt vorgeschriebene "Einnahmen-Überschuss-Rechnung 2016", die "Vermögensübersicht mit Nachweis über die Bildung und Entwicklung von Rücklagen" sowie der Bericht der Kassenprüfer sind diesem Tätigkeitsbericht als Anlage C1-C3 beigelegt.

In der Auswertung stellt sich die Finanzsituation des Vereins wie folgt dar:

- Zum Ende des sechsten Geschäftsjahres am **31.12.16** wiesen die Vereinskonto insgesamt ein **Guthaben von 17.343,31 €** aus. Dabei standen den Einnahmen in Höhe von 46.873,77 € Ausgaben in Höhe von 47.055,25 € zur Erfüllung des Vereinszwecks gegenüber.
- Die Summe der regelmäßig eingehenden Zuwendungen (Daueraufträge und Lastschrifteinzüge) betrug zum Ende des Geschäftsjahrs 2016 monatlich 2.941,60 €. Dies stellt einen Anteil an den monatlichen Spenden (Buchungskonto 8010) in Höhe von durchschnittlich 76 % dar
- **Großspenden** (d. h. Zuwendungen, die über 1.000 € hinausgehen) gingen in Höhe von 7.350 € ein.
- Der Verein hatte zum 31.12.16 drei angestellte **Mitarbeiter(innen) unter Vertrag** und zwar
 - zwei geringfügig Beschäftigte (Minijob) als
 - Sekretärin der Leitung und der Geschäftsführung,
 - Assistentin der Leitung und der Geschäftsführung,
 - eine Beschäftigte in der Gleitzone (Midijob) als
 - Beauftragte für das SET-FREE-Projekt "Selbsthilfe zur Reintegration von Straffälligen"
- Bis incl. 31.10.16 stand eine Honorarkraft unter Dienstvertrag als Berater für die Leitung des Projekts Selbsthilfe.
- Darüber hinaus erhält eine ehrenamtliche Mitarbeiterin eine regelmäßige Ehrenamts-pauschale.
- Zum Teil konnte der Verein auch die Aufwendungen der Vorstandsmitglieder erstatten
- Der Verein kann derzeit auf 41 ehrenamtliche Mitarbeiter(innen) zählen, die sich entweder regelmäßig (vor allem im Gefängnisprojekt Straubing) oder sporadisch (z.B. bei Begegnungs- oder Benefizveranstaltungen) einsetzen.

Vermögensübersicht mit Nachweis über die Bildung und Entwicklung von Rücklagen

Zum Ende des sechsten Vereins-Geschäftsjahres am 31.12.2016 verfügte der Verein über:

1. ein Guthaben auf dem Vereins- und Spendenkonto bei der Bank für Sozialwirtschaft AG in München (IBAN DE19 7002 0500 0009 8091 00) in Höhe von 9.668,90 € und
2. ein Guthaben (einschließlich Rücklagen) auf dem Tagesgeld- und Referenzkonto bei der Volksbank Plochingen eG (IBAN DE64 6119 1310 0800 9050 04 und DE52 6119 1310 0811 9056 08) in Höhe von 7.674,41 €,
3. keine weiteren Vermögenswerte,
4. folgenden Bestand an Anschaffungen:

Kaufdatum	Anzahl	Wirtschaftsgut	Zeitwert 31.12.2016
20.07.16	1	Terra-Ultrabook 1451	859,-- €
20.07.16	1	Terra-Laptop 1749S	859,-- €
16.11.16	1	Drucker CANON MB2350	169,95 €
		Zeitwert gesamt am 31.12.16:	1.887,59 €

5. keine Schulden bzw. Zahlungsrückstände.

Rücklagen:

Die Jahreshauptversammlung vom 07.03.2015 hatte dazu entschieden, dass:

1. beginnend ab 01.01.15 eine sog. "freie 10%-Rücklage" gebildet werden soll,
2. in diese Rücklage 10% des Spendenaufkommens aus dem Geschäftsjahr 2014 eingestellt werden sollen,
3. künftig zum Beginn eines jeden Geschäftsjahres 10% des Spendenaufkommens aus dem Vorjahr dieser Rücklage zugeführt werden,
4. die Kassenführung die Rücklagen dem Finanzamt gegenüber getrennt nachzuweisen und stets verzinslich anzulegen hat und
5. Gelder aus der Rücklage nur aufgrund Vorstandsbeschluss verwendet werden dürfen.

Die Entwicklung der "freien 10%-Rücklage" stellt sich wie folgt dar:

aus dem Geschäftsjahr	Summe der eingegangenen Spenden	davon 10%	der Rücklage zugeführt am	Datum und Grund der Entnahme	entnommene Summe	Stichtag	aktueller Stand der Rücklagen
2014	30.740,27 €	3.074,03 €	01.01.2015			01.01.2015	3.074,03 €
2015	34.755,08 €	3.475,51 €	01.01.2016			01.01.2016	6.549,54 €
2016	46.692,96 €	4.669,30 €	01.01.2017			01.01.2017	11.218,84 €